

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Fragekasten.

„Zur Beschreibung und Geschichte der Stadt Spandau gesammelte Materialien“ wird noch jetzt in der genannten Kirche als Handschrift aufbewahrt. In dem Kampfe zwischen den beiden Gegnern, dem Schul-Inspektor Schulze als Vertreter der pädagogischen Ordnung und Sprengel als jähzornigem, vergnitterten Stubengelehrten, wird man keinem ganz Recht, keinem ganz Unrecht geben wollen. Beide waren Ehrenmänner, ihre Naturen aber gleich entgegengesetzten Polen. Die Schrift verdient auch in geschichtlichen Kreisen anerkennende Würdigung. Fr.

Fontane's Führer durch die Umgegend von Berlin. Nach eigenen Erfahrungen bearbeitet und herausgegeben vom Touristen-Club für die Mark Brandenburg. Teil II. Norden. Nordbahn, Stettiner Bahn, Jungfernhöhe, Cremmener Bahn, Hamburger Bahn mit 4 Karten und 1 Tabelle. Berlin 1893, 50 Pfg. Gleich Teil I (der Osten) für die eigentlichen Touristen zur Orientirung bestens zu empfehlen, zumal die neue Bahn Berlin-Cremmen bereits berücksichtigt ist. Freienwalde a. O. ist zu stiefmütterlich behandelt, dies lässt sich in einer 2. Auflage leicht verbessern. F.

Fragekasten.

Weiteres zur Frage der Taufbecken: Über Messingbecken, insbesondere über das in der Kirche zu Bleicherode befindliche, welches 7 Pfd. schwer ist und einen Durchmesser von $19\frac{1}{2}$ Zoll hat, schreibt E. G. Förstemann in dem „Anzeiger für die Kunde der deutschen Vorzeit, Bd. II, 1854, Seite 11. Er kommt dabei zu dem Resultat, ohne indessen weitere Belege zu bringen, dass dieses Becken sowohl wie die in dem Krusen-Konvent zu Lübeck befindlichen zu weltlichem Gebrauche, „in der Kirche und auf der Tafel“ gedient haben. Er verweist dann auf seine Arbeiten in: Jen. L. Z. 1828 Nr. 118; N. Mitt. des thür.-sächs. Vereins zu Halle V, 2. 143 und VI 4, 154 ff.; Göttinger Gel. Anz. 1847 Stück 137 S. 1374. In dem vorhergehenden Jahrgang d. Anz. ist auch die damals bekannte Literatur über Messingbecken zusammengestellt. Sie bestand in: Kruses deutschen Altertümern 1. Heft S. 4 ff., Büschings Nachrichten IV S. 65, Vulpus Kuriositäten VIII Taf. 6, Sächs. Kirchengalerie 146, Lausitzer Magazin 1842 f., Förstemanns Mitteilungen VI 4, S. 143, Kämpels Beiträgen z. Gesch. d. deutsch. Altertums (Heidelberg 1839) Heft 3 S. 110 f., Variscia IV S. 122, 1829 S. 61, 1834 S. 113, Beitr. d. Henneberger Alt. Ver., Hildburghausen 1837 N. 4, 3. Jahresbericht d. Voigtländ. Vereins, Leipziger Repertorium 1838 S. 186, Bericht der deutschen Gesellschaft zu Leipzig 1828 S. 30, 1829 S. 25, 1830 S. 100, 1853 S. 102, Walthers Repertorium S. 327, Kopps Bilder und Schriften II. R. M.

Für die Redaktion: Dr. Eduard Zache, Demminerstrasse 64. — Die Einsender haben den sachlichen Inhalt ihrer Mitteilungen zu vertreten.
 Druck von P. Stankiewicz' Buchdruckerei, Berlin, Bernburgerstrasse 14.